

**Leitfaden zur  
Schutzgebietsüberwachung im  
Naturschutzgebiet Feldberg**



## Wichtige Ansprechpartner

Haus der Natur - Infotheke 07676 / 9336-25

Feldberg-Ranger Achim Laber 07676 / 9336-37

01578 / 0372637

Polizeiposten Lenzkirch 07653 / 96439

Polizeiposten Titisee-Neustadt 07651 / 93360

Bergwacht 112

Kollegen usw.:

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Öffnungszeiten Haus der Natur:

Dienstag bis Sonntag 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

In Schulferien auch Montag

# Voraussetzung für die Schutzgebietsüberwachung

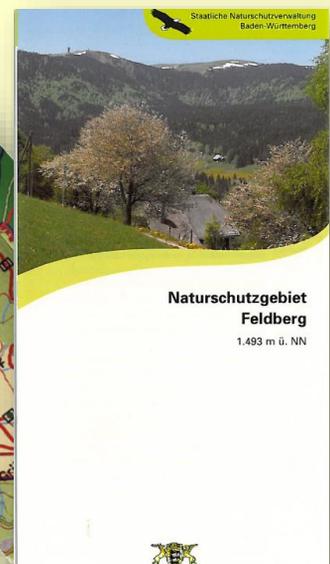
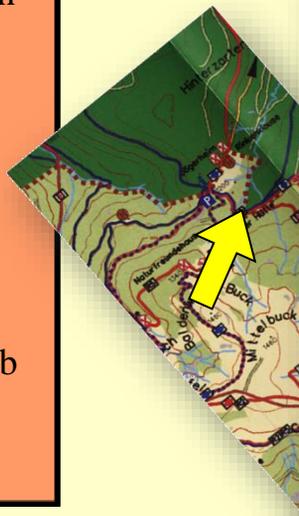


## Grundhaltung

- Selbst ein gutes Beispiel geben
- Besuchern keine Böswilligkeit unterstellen
- Nicht den Hilfssheriff spielen

## Kenntnisse

- Gebote und deren Grund kennen
- Wissen wo Gebote gelten (Schutzgebietsgrenze) und was außerhalb des Schutzgebietes gilt



Die Schutzgebietsgrenze und die Regeln findet ihr im Faltblatt „Naturschutzgebiet Feldberg“

## Wer ist mein Ansprechpartner ?



Bei Gruppen ist der Ansprechpartner immer der **Leiter der Gruppe**. Dabei ist darauf zu achten, dass er vor seiner Gruppe nicht bloßgestellt wird.



Zunächst einmal: Seid froh, dass Eltern mit ihren Kindern draußen in der Natur sind! Besser als zuhause vor dem Fernseher.

Bei Kindern sind die Ansprechpartner **immer** die **Eltern** oder die **Lehrer**.

(Eltern reagieren bisweilen sehr heftig, wenn ihre Kinder von fremden Leuten getadelt werden)

# Der erste Kontakt mit dem Besucher

## Falsch:

Hallo, Sie da, heh da,  
haaaalo!



Bedrohliche  
Haltung und  
finstere Miene



Hektischer  
Übereifer



Unsichere,  
gebeugte Haltung

## Richtig:

Guten  
Morgen!



Offene, aufrechte  
Grundhaltung und  
freundliches Lächeln.

## Der erste Kontakt mit dem Besucher



Versetzt Euch in die Besucher und überlegt Euch, wie ihr über ein Fehlverhalten informiert werden möchtet. Z. B.: Ihr habt in Pompeji einen kleinen Ziegelstein mitgehen lassen! Wie würdet ihr gerne vom Aufsichtspersonal behandelt werden?

# Der Gesprächsverlauf

1. Nach der Begrüßung muss das Problem allgemein dargestellt werden, das durch ein Fehlverhalten verursacht wird.



Wir haben für fast 1/2 Million € alte Trittschäden sanieren müssen, inzwischen ist es wieder schön grün. Aber wenn zu viele Leute die Wege verlassen, werden die Schäden wieder schlimmer.

Ach, der meint, ich soll auf dem Weg bleiben!

2. Die Bitte, das Fehlverhalten zu korrigieren. Hilfestellungen bieten, z. B. Wanderberatung mit Faltblatt!



Wegen dieses Problems haben wir im Naturschutzgebiet ein Wegegebot! Ich darf Sie daher bitten, auf den Weg zurückzukehren! Wo wollen Sie denn hin? Kann ich Ihnen helfen? Hier ist unser Faltblatt.

Hmm!

3. Offene Fragen der Besucher beantworten, aktiv zuhören, dabei die **Einwendungen ernst nehmen** (auch wenn man den Eindruck hat, die Ausrede schon 100 mal gehört zu haben). Unklarheiten ausräumen.



Mit meinem 60 kg Körpergewicht mach' ich doch keinen Schaden!

Sie alleine natürlich nicht. Im Naturschutzgebiet Feldberg haben wir aber mit großen Besuchermengen zu tun. Sie sind leider nur einer von 1,5 Millionen Besuchern jährlich.

4. Wenn gute Argumente in einem längeren Gespräch nicht helfen, wird (nur im Notfall) auf die Rechtslage verwiesen.



Nö, keine Lust!

Wir haben im Naturschutzgebiet ein Wegegebot. Sollten Sie an den Ranger geraten, könnte der Ihnen 55 € abknöpfen!

# Die Gebote im Einzelnen

## Das Wegegebot

### Rechtliche Grundlage

Das Verlassen der Wege ist verboten, mit Ausnahme zum Pilze- und Beerensuchen...

§4 (9) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg



## Sinn der Regelung

Besonders im Frühling und Frühsommer werden seltene Bodenbrüter bei der Brut gestört. Am Feldberg: Wiesenpieper, Bergpieper und Feldlerche. Auch die Rückzugsgebiete anderer Tiere werden mit dem Wegegebot beruhigt.

Bei 1,5 Millionen Besuchern kam es in der Vergangenheit zu großen Erosionsproblemen, die für knapp 1/2 Million € in den letzten Jahren saniert wurden.



Karte zur Orientierung und Vergleichsbilder zum Thema Erosion

## Toleranzen

- Pilze- und Beerensammeln gemäß Verordnung. Diese Regelung wird im Gelände nicht bekannt gemacht. Pilze- und Beerensucher einfach ignorieren
- Das Erreichen von Schneefeldern vom Weg aus
- Ein Streifen von ca. 5 m rechts und links des Weges zum Pause machen und Kinder springen lassen
- Sonderrechte für Grundstückseigentümer und sonstige Berechtigte

## Die Gebote im Einzelnen

### Das Wegegebot

#### Häufige Argumente

Die Kühe machen doch viel mehr kaputt!

Den Kühen haben wir unsere schönen Hochweiden zu verdanken. Die Tiere verteilen sich auch etwas besser im Gelände, so dass Trittschäden nicht so konzentriert auftreten wie entlang der menschlichen Trampelpfade.

Ich bedauere außerordentlich, dass wir unsere schönen alten Wege nicht mehr gehen können!

Das kann ich verstehen, aber Sie wissen bestimmt noch, wie viele Pfade das früher waren! Die Lebensräume waren damals total zerschnitten. Bedenken Sie aber, wie viele wunderschöne Wege wir noch haben, z. B. den Felsenweg, den Alpinen Pfad usw.



# Die Gebote im Einzelnen

## Das Baden im Feldsee

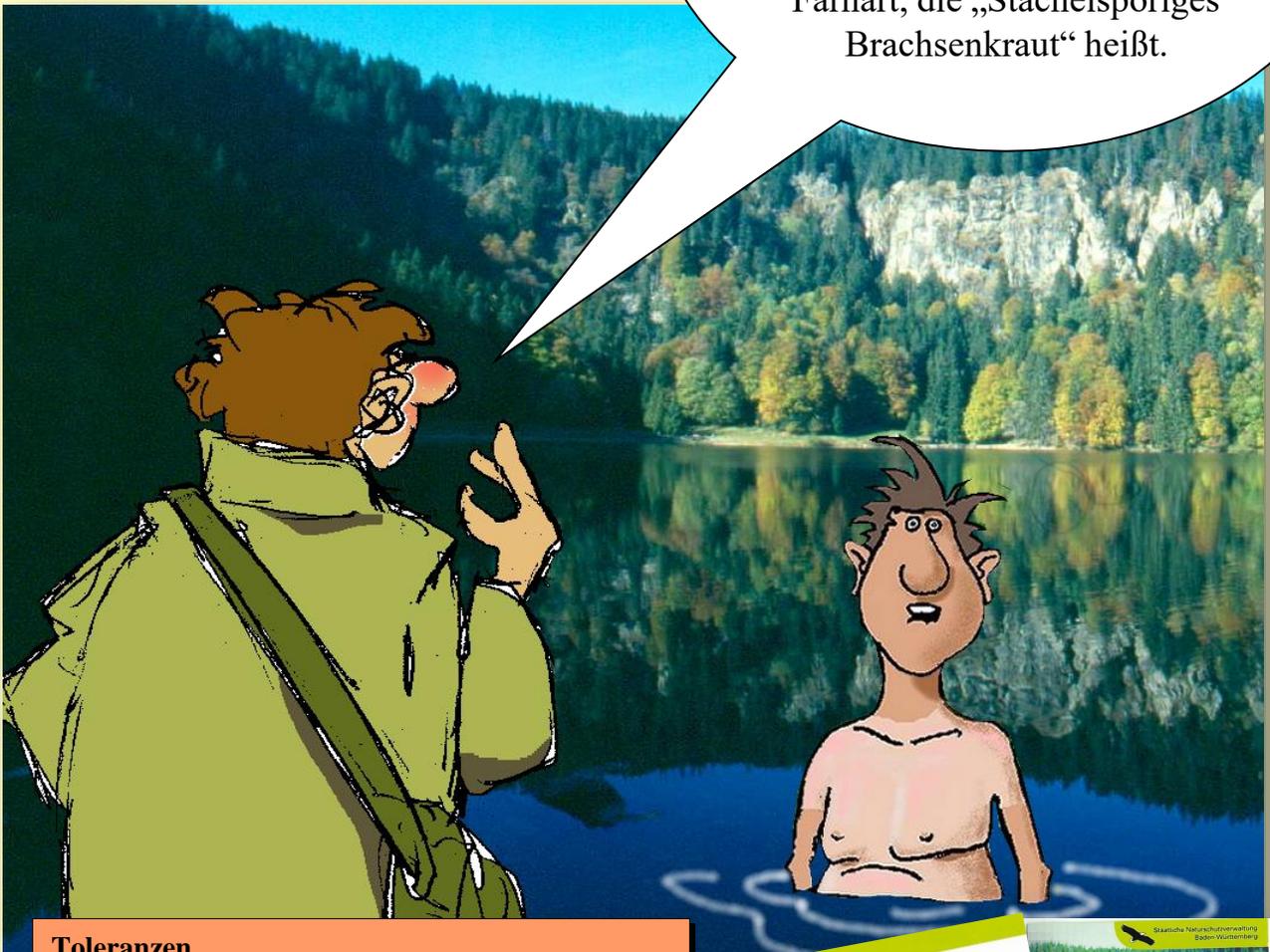


### Rechtliche Grundlage

Im Feldsee ist verboten zu baden, zu tauchen oder auf ihm mit Wasserfahrzeugen aller Art zu fahren.

§5 (17) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg

Durch den Badebetrieb ist eine vom Aussterben bedrohte Unterwasserpflanze stark zurückgegangen. Sie kommt in Mitteleuropa nur im Feldsee und im Titisee vor. Es ist eine Farnart, die „Stachelsporiges Brachsenkraut“ heißt.



### Toleranzen

Leute, die mit hochgekrempeelten Hosen im Wasser stehen, werden nicht angesprochen.

Aber: Leute in Badebekleidung werden auch dann angesprochen, wenn sie nicht im Wasser sind (vorbeugend).



Das Faltblatt „**Und wieso ist das Baden am Feldsee verboten?**“ beinhaltet ein Bild und die rechtlichen Grundlagen. Es kann kostenlos an die Besucher abgegeben werden.

## Die Gebote im Einzelnen

## Das Baden am Feldsee

## Häufige Argumente

Im Feldsee ist es doch so kalt, da badet doch niemand!

Sagen Sie das nicht. Unsere Zählungen haben Anfang der 90er Jahre ergeben, dass an einem Tag bis zu 200 Personen hier badeten. Ende Juli ist der Feldsee genau so warm wie der Titisee.

Das macht keinen Spaß mehr: Alles wird verboten!

Ehrlich gesagt, manche Einschränkungen finde ich auch schade! Bedenken Sie aber, dass das Baden im Schwarzwald nur an einem einzigen See ganz verboten ist. In allen anderen Seen darf gebadet werden!

Aber ich habe doch früher auch hier gebadet, und das hat diesem Kraut doch auch nicht geschadet!

Es gibt kaum eine andere Pflanzenart, von der seit 1859 so lückenlose Kartierungen vorliegen wie von dieser Pflanze. Dabei wurde festgestellt, dass gerade am Zufluss, wo früher viel gebadet wurde, die Pflanze fast verschwunden war!



# Die Gebote im Einzelnen

## Das Leinengebot



### Rechtliche Grundlage

Es ist verboten, Hunde frei laufen zu lassen

§4 (12) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg

Außerhalb von Naturschutzgebieten müssen sich Hunde im Einwirkungsbereich des Halters befinden, sofern örtliche Polizeiverordnungen diese Regelung nicht verschärfen.



Ein freundlicher Satz zu Beginn hat noch nie geschadet ;-)

Wir haben hier oben im Naturschutzgebiet sehr viele bedrohte Tierarten. Dazu gehören in den Hochlagen bodenbrütende Vogelarten wie Wiesenpieper oder Feldlerche. Und in den angrenzenden Wäldern ziehen die Auerhühner ihre Jungen auf! Um diese Tiere nicht zu gefährden, sieht die Naturschutzverordnung ein Leinengebot vor.



### Toleranzen

Außerhalb der Wälder, auf den Freiflächen, wird das Leinengebot vor allem in den Monaten April bis Juli überwacht, während der Brutzeit der Bodenbrüter.

Bei Hunden, die erkennbar (aufgrund des Alters, der Rasse oder der körperlichen Fitness) keine Bedrohung für die heimische Tierwelt darstellen, kann von einer strengen Auslegung des Leinengebots abgesehen werden.

## Die Gebote im Einzelnen

### Das Leinengebot

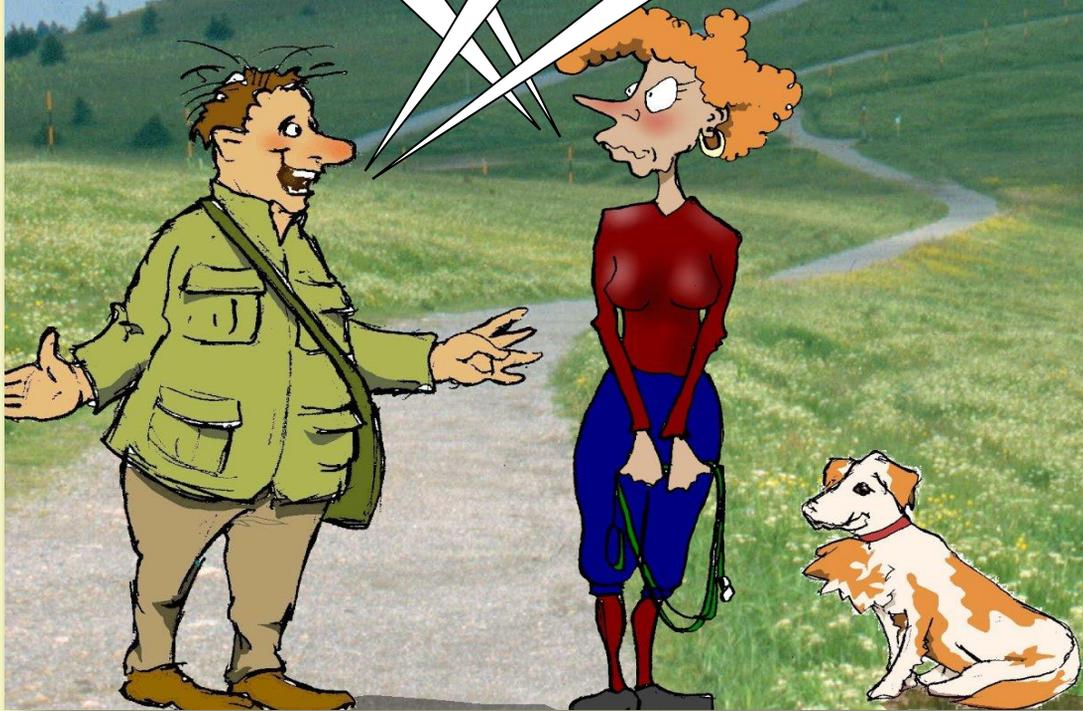
### Häufige Argumente

Unser Hund ist absolut harmlos, muss ich ihn trotzdem anleinen?

Jagdhunde (Hütehunde) sind doch von diesen Regeln ausgenommen!?

Das Glaube ich Ihnen, aber haben Sie bitte Verständnis, dass wir als Naturschutzwarte das nicht überprüfen können. Aus diesem Grund muss ich Sie bitten, den Hund anzuleinen.

Die Naturschutzverordnung gilt leider auch für solche Hunde!



### Zum Abschluss

Hundebesitzer freuen sich, wenn man sie auf die Stelle hinweist, an der sie das Naturschutzgebiet verlassen und sie den Hund von der Leine nehmen können.

# Die Gebote im Einzelnen

## Fahrradfahren auf schmalen Wegen



### Rechtliche Grundlage

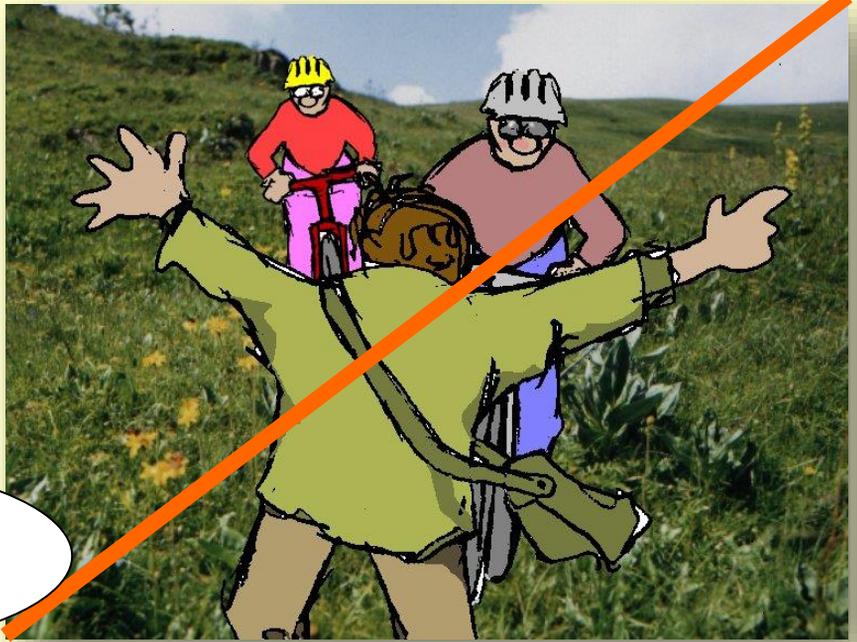
Es ist verboten, Rad zu fahren, ausgenommen auf befestigten Wegen mit mehr als 3 m Breite. Im Einvernehmen mit der Höheren Naturschutzbehörde können weitere Wege zugelassen werden.

§5 (6) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg

Diese Regelung ist eine Verschärfung im Vergleich zur 2-m-Regelung außerhalb NSG nach Landeswaldgesetz.

### Vorweg:

Naturschutzwarte haben **nicht** die Möglichkeit, in den „**fließenden Verkehr**“ einzugreifen, indem sie die Durchfahrt behindern (das wäre Nötigung). Einen Fahrradfahrer darf man nur vom Rand des Wegs bitten, anzuhalten.



Heute tun Sie sich auf diesem Weg wirklich keinen Gefallen. Es wimmelt von Wanderern. Das wird ein Spießrutenlaufen!



Überzeugende Einleitung ins Gespräch

## Die Gebote im Einzelnen

## Fahrradfahren auf schmalen Wegen

### Sinn der Regelung



In kaum einer anderen Freizeitregion hat es so viele Besucher wie im Feldberggebiet. Um ein sicheres Nebeneinander von Wanderern und Fahrradfahrern zu gewährleisten, gilt im NSG die Mindestwegebreite von 3 Metern.

### Reaktionen

Alle Fahrradfahrer, die beim Rasten im Naturschutzgebiet angetroffen werden, bekommen ein Faltblatt und eine „Radlerberatung“ über die besten Wege zu dem von ihnen gewünschten Ziel.

In aller Regel werden die Fahrradfahrer mit dem Faltblatt ausgestattet und gebeten, künftig die schmalen Wege zu meiden.

Sind Radler auf zu schmalen Wegen unterwegs und ist die Umkehr zumutbar (weil beispielsweise nur ein sehr kurzes Stück des Wegs gefahren wurde), kann man die Fahrradfahrer bitten, umzukehren.

Auf der Karte sind Wege für Fahrradfahrer blau gekennzeichnet. Es sind allerdings nicht alle Wege, die befahren werden dürfen, gekennzeichnet. Für diese gilt die Mindestbreite von 3 Metern.



## Die Gebote im Einzelnen

### Blumen Pflücken

### Sinn der Regelung

#### Die Gebote im Naturschutzgebiet Feldberg im Einzelnen:



##### Rechtliche Grundlage

Es ist verboten, Pflanzen oder Pflanzenteile einzubringen, zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, ausgenommen das Beeren- und Pilzesammeln im ortsüblichen Umfang entsprechend dem Artenschutzrecht.

§4 (10) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg

Wir haben hier im Feldberggebiet Pflanzenarten, die bundesweit vom Aussterben bedroht sind. Die wenigsten Menschen können häufige von selteneren Arten unterscheiden.



### Toleranzen

Besucher mit kleinen Sträußen, in denen keine geschützten Arten sichtbar in nennenswertem Umfang vorhanden sind, werden nicht angesprochen.

# Die Gebote im Einzelnen

## Blumen Pflücken

### Arnika zu Heilzwecken

Wie Sie vielleicht selber wissen, ist die Arnika inzwischen sehr selten im Schwarzwald. Deshalb steht sie heute unter Schutz. Wenn Sie mir die Arnika abgeben, verspreche ich Ihnen, dass wir von einer Anzeige absehen.



### Bunte Handsträuße mit vielen geschützten Arten

Der Strauß kann zum „Botanikunterricht“ genutzt werden.

Vielleicht ist Ihnen nicht bewusst, dass Sie in Ihrem Strauß sehr viele geschützte Arten haben. Beispielsweise stehen hier diese ... und diese ... unter Naturschutz. Sie gibt es nur noch an ganz wenigen Stellen. Wenn Sie mir den Strauß aushändigen, ersparen Sie sich Ärger.



### Große Mengen geschützter Pflanzen zum offensichtlich gewerblichen Gebrauch (Orchideenknollen oder tütenweise Silberdisteln)

Sie werden sicher Verständnis dafür haben, dass ich die Entnahme einer solch großen Menge geschützter Pflanzen in einem Naturschutzgebiet nicht großzügig übersehen kann. Ich muss Ihre Personalien feststellen und leite diese an das zuständige Landratsamt weiter. Es wäre sicherlich hilfreich und würde zur Minderung des Bußgelds beitragen, wenn Sie mir die entnommenen Pflanzen überlassen würden.



Besucher fragen, ob sie wissen, um welche Arten es sich handelt und fragen, zu welchem Zweck sie die Pflanzen entnehmen. (So ermitteln, ob eventuell eine Genehmigung zur Entnahme vorliegt. In Einzelfällen möglich bei Silberdistel oder Gelbem Enzian). Nach Möglichkeit Ermittlung der Identität über KFZ-Kennzeichen oder über die Frage nach dem Personalausweis. Ggf. Verständigung der Polizei über Handy.

## Die Gebote im Einzelnen

## Das Skifahren abseits von Pisten im Wald

### Sinn der Regelung



#### Rechtliche Grundlage

Es ist verboten, in der offenen Landschaft außerhalb der ausgewiesenen Skiabfahrten, Loipen, markierten Wege oder für den Wintersport besonders ausgewiesenen Flächen mit einem geringeren Abstand als 50 m zum Wald Wintersport zu treiben.

§4 (10) Naturschutzgebietsverordnung Feldberg



Die einzigen nicht verrummelten Bereiche für die heimische Tierwelt sind im Winter die Wälder. Deshalb sind wir bemüht, diese Rückzugsräume ruhig zu halten.

Die Broschüre „Wintersport im Naturschutzgebiet Feldberg“ kann von den Streifengängern kostenlos abgegeben werden. Sie zeigt Bereiche mit winterlichem Betretungsverbot, Lawinengefahr und auch die Routen für Tourenskiläufer.



## Wie umgehen mit Frust?

### **Die körperliche Unversehrtheit ist das oberste Ziel!**

Es lässt sich nicht immer vermeiden, dass man auch mal auf weniger sympathische Zeitgenossen stößt, die beleidigend oder aggressiv reagieren.

Wir lassen es nie auf körperliche Auseinandersetzungen ankommen! Brecht das Gespräch ab und geht. Auch Vorkommnisse, bei denen eine körperliche Auseinandersetzung wahrscheinlicher ist als bei anderen, meiden wir. Wir können die Hells Angels im stark alkoholisierten Zustand nicht davon abhalten, im Naturschutzgebiet Feuer zu machen.



### **„2% Trottel verträgt ein so großes Naturschutzgebiet“**

Diesen Satz müsst ihr **Euch** (nicht dem Besucher!) nach unangenehmen Begegnungen sagen! Das verhindert ein Magengeschwür ;-)

### **Brecht Streifen ab, wenn sich großer Ärger aufgestaut hat!**

Wenn sich Wut im Bauch angesammelt hat, ist es sinnvoll, den Streifengang abubrechen oder in ruhigere Gebiete zu verlegen, in denen voraussichtlich nichts passiert. Unbewusst lässt man die eigenen Aggressionen an den nächsten Besuchern aus, die dafür gar nichts können.

### **Steht Kollegen als Ansprechpartner zu Verfügung**

Geteilter Frust ist halber Frust. Drum zögere nicht, einem Kollegen nach so einem Vorfall dein Leid zu klagen. Sei als Angerufener ein guter, geduldiger Zuhörer, wenn dir Kollegen Geschichten über unerfreuliche Begegnungen erzählen. Vermeidet spontane Verbesserungsvorschläge wie „Wieso hast Du das nicht anders gemacht?“. Die intensivere inhaltliche Auseinandersetzung mit der Situation muss in ausreichendem zeitlichem Abstand zum Ereignis erfolgen.

Herausgeber:



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Text und Bild: Achim Laber, Hauptamtlicher Naturschutzwart  
2017